

Bezirk des Königl. Eisenbahn-Betriebsamtes.
(Wittenberge-Leipzig.)
Umbau Bahnhof Halle.
 Die Lieferung von bearbeiteten Granit-Sodelfeinen für die Unterführung der Dehlscherstraße (rund 70 cbm) ist zu vergeben.
 Preisverzeichniß, Bedingungen und Zeichnungen sind gegen Einsendung von 1,50 Mk. von der unterzeichneten Bauinspektion zu beziehen.
 Angebote sind unter Benutzung des Preisverzeichnisses und Befähigung der anerkannten Bedingungen postfrei und mit der Aufschrift:
 „Angebot auf die Lieferung von Granit-Sodelfeinen“
 bis zum **14. Januar 1888**
Vormittags 11 Uhr
 an uns einzuliefern.
 Zuschlagsfrist 3 Wochen.
 Halle a. S., den 20. Dezember 1887.
Königliche Eisenbahn-Bauinspektion.
 (Süßen-Leipzig.)

Durch billigen Einkauf empfiehlt goldene **Perren- u. Damen-Remonteur-Uhren**, goldene **Perren- und Damenuhren**, **Drillants**, **Stegel- und Trauringe**.
L. Strackmeier, Goldarbeiter,
 Rathhausgasse 19.
 Einkauf von **Gold, Silber, Uhren, Münzen**.

Münchener Augustinerbräu
 liefert frei Haus 15 Flaschen à 1/10 Lit. für 3 Mk. Bestellungen werden in meiner **Kellerei Al. Klausstr. 10** und am **Büffet des Augustiner-Ausschankes** entgegen genommen. **H. Blume.**

Die Grube **Alwiner Verein** am Bahnhofe Halle empfiehlt ihre sehr guten **Brikets** dem geehrten Publikum.
 Lieferungen ins Haus können an folgenden Stellen aufgegeben werden:
Königsstraße 40e, p.
Perrenstraße 2, p.
gr. Ulrichstraße 19, p.
Sophienstraße 30, p.
Bliesenstraße 9, l.
Blumenstraße 7 p.

Feueranzünder à Packet 10 und 20 $\frac{1}{2}$ empfiehlt **J. R. Strässner, Bernburgerstr. 13.**

Das bedeutende Bettfedern-Lager Harry Unns in Altona bei Hamburg verwendet vollste gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfd.) **gute neue Bettfedern** à 60 Pf. das Pfd., **vorzüglich gute Sorte** 1,25 Pf., **prima Halbdaunen** nur 1,60 Pf., **prima Ganzdaunen** nur 2,50 Pf. **Verpackung zum Rohpreis**. — Bei Abnahme von 50 Pfd. 5 Pct. Rabatt. — Umsonst gewaschen. **Feine Zulettstoffe** doppelt breit zu einem großen Bett, (Decke, Unterbett, Kissen und Hüße) **zusammen für nur 11 Mark.**

Brennholz trockenes, kiefernnes, in starken Kloben, auch klein gemacht, in Fuhrn frei Haus **offener Billigst Gr. Steinstr. 31. Carl Schumann.**

Volks-Kaffee-Küche. **Van heute ab täglich von Vormittags 10 bis 1 Uhr** **Bouillon.** **Die Verwaltung.**

Spiritus zum Brennen à Liter 60 $\frac{1}{2}$ empfiehlt **J. R. Strässner, Bernburgerstr. 13.** **Mauer-Bohrer u. Vertiefung verk. billig im Ganzen u. einzeln** **Geißstraße 24.**

Ernst Haassengier,
Bank- und Wechselgeschäft,
Halle a. d. S., große Steinstraße No. 10,
 empfiehlt seine Dienste für alle bankgeschäftlichen Transactionen, u. A. für **Ein- u. Verkauf v. Staatspapieren, Actien u. Oblig. z. Einlösung von Coupons,** für Capitalisten speisenfrei.
Conto-Current-Verkehr.
Discontirung guter Wechsel — Incasso.
Vorschüsse auf Hypothekendocumente u. Effecten.
Verzinsung von 6 Monat Kündigung. 3 1/2 % p. a.
 3 „ „ 3 „ p. a.
 1 „ „ 2 1/2 % p. a.
Baar-Einlagen.
Compensbesorgung — Verloosungcontrolle.
Ausschreibungen und Ueberweisungen auf das Ausland.

— **Hypotheken-Verkehr** —
 von 3 1/2 % — 4 % auf Ackerhypothek,
 von 4 % auf Stadt-Hypothek.

Wilh. Schwarz,
 Leipzigerstraße 20.
 Größtes Lager fertiger **Conto-Bücher,** eigenes Fabrikat.
 Dieselben zeichnen sich durch bestes Papier, sauberste Miniatur und garantirt gute Einbände aus.
Jede Extra-Anfertigung binnen kürzester Zeit.
Copirbücher, halb A4, 1000 Blatt mit Register, das Stück 2 Mk. 50 Pfg.
 Von Montag früh ab stehen feine fette, sowie große und magere **Landschweine** zum Verkauf im Gasthof zum goldenen Pfug in Halle.
Fr. Rolle aus Halle und Fr. Khaesa aus Nordhausen.
 Von Montag früh ab stehen feine fette sowie große und kleine **Landschweine (halbengl. Race)** und stets fette Enten zum Verkauf bei **Carl Birke, Giebichenstein, Brunnenstraße 55.**

Keine Hilfe für Brustkranke
 gibt es, wenn sich der Kranke an sein Schicksal nicht anlehnt, sondern sich selbst durch einen unrichtigen Gebrauch der Mittel zu heilen sucht. **Ernst Wegmann** in Leipzig, welche sich nach einer halben Stunde wiederholentlich wiederholen, welche die eigentliche Ursache der Krankheit sind, die beim Anbruch der Krankheit immer nur ein Symptom sind, und die nur durch eine richtige Behandlung der Krankheit zu beseitigen sind. **Ernst Wegmann** in Leipzig, welche sich nach einer halben Stunde wiederholentlich wiederholen, welche die eigentliche Ursache der Krankheit sind, die beim Anbruch der Krankheit immer nur ein Symptom sind, und die nur durch eine richtige Behandlung der Krankheit zu beseitigen sind.

Abonnement für erkrankte Dienstboten im Diakonissenhause zu Halle.
 Diejenigen Herrschaften, welche bereits in dem abgelaufenen Jahre für ihre Dienstboten sich ein Abonnement bestellt, erhalten die Quittungen für das Jahr 1888 durch den Anstaltsboten Scholz, welcher auch die Abonnementbeiträge in Empfang nimmt.
 Wer dem Abonnement neu zu treten wünscht, wolle seine Adresse gefälligst an **Pastor Jordan** einreichen oder den Abonnementbeitrag von 6 (sechs) Mark für je einen Dienstboten gegen Quittung direkt im Diakonissenhause abgeben. **Bedingung** ist, daß bei Anmeldung zum Abonnement ein Krankheitsfall nicht vorliegt und beginnt daher das Recht auf freie Verpflegung eines neu angemeldeten Dienstboten erst 14 Tage nach geschlossener Anmeldung. Eine Dienstföhrigkeit, welche mehrere Dienstboten hält, muß für diese sämtlich abonnieren oder doch für alle männlichen oder für alle weiblichen. Das Abonnement umfaßt jedesmal das Kalenderjahr und gilt für das folgende, falls nicht in dem ersten acht Tagen des neuen Jahres dem Diakonissenhause gekündigt wird. Das durch das Abonnement erlangte Recht auf freie Kur und Verpflegung im Diakonissenhause beschränkt sich lediglich auf die Abonnementzeit. Das Abonnement giebt kein Recht auf freie Beerdigung.
 Angegeschlossen von der Aufnahme sind Geisteskrante, Epileptische, Bodentranke, Unheilbare und Syphtische. Zur Aufnahme der Erkrankten in die Anstalt überdenkt die Herrschaft ein Mittel ihres Bausatzes mit Angabe der Krankheit.
 Sehr viele erkrankte Dienstboten haben die Wohlthat dieser Abonnements-Einrichtung im abgelaufenen Jahre genossen und sind, genehen, dankbar zu ihren Herrschaften zurückgekehrt.
 Für den redaktionellen und Verantwortlich Julius Munkelt in Halle. — Nicht für Buchdruckerei (H. Klett-Schumann) in Halle. Expedition des Halle'schen Tageblattes: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Gedenket der hungernden Vögel!
Abonnenten und Zusender für sämtliche hiesige Zeitungen nimmt an
J. R. Strässner, Bernburgerstr. 13.

500,000 Mark
 — **Institutsgelder** —
 auf Stadt-Hypothek
 à 4 % — 4 1/4 %
 10 Jahre unfündbar
 incl. Amortisation 4 1/2 %
 50-60 % der Tage auszuliefern
 durch
Ernst Haassengier,
 Bankgeschäft.

3,000,000 Mark
 — **Institutsgelder** —
 à 3 1/2 % — 4 %
 auf Acker auszuliefern durch
Ernst Haassengier,
 Bankgeschäft.

Atelier für künstl. Zahnersatz, Plombiren etc.
Hugo Berthold,
 Geiststr. 3. l.
 Zum 15. Februar sucht ein in der Bäcker-, Platten-, Seiviren u. gutem Neimachen erfahrenes **Stubenmädchen**
Frau Dr. Jaeger, Kirchhof 15a.

Sonntag, 1. Januar
letzter Ausstellungstag!
Im Volksschul-Saale,
 Neue Promenade 13,
Ausstellung von
Hans Makart's
 Colossal-Gemälde
„Der Frühling“,
 (dem letzten Werke des Künstlers),
Gabriel Max'
 Gemälde
„Es ist vollbracht!“
 etc. etc.
 Geöffnet von 10 Uhr Vorm. bis 7 Uhr Abends,
 (vom Eintritte der Dunkelheit bei künstlicher Beleuchtung).
Entrée 50 Pfg.

Verein der Krieger von 1866 ab.
 Nach § 12 des Vereinsstatuts soll im Laufe des Monats Januar die Generalversammlung des Vereins stattfinden; die verehrliche Vereinsmitglieder werden hierzu tamerbüchlich eingeladen und gebeten,
Diensag den 3. Januar 1888
 Abends 8 1/2 Uhr
 im Vereinslokal Rosenthal recht zahlreich zu erscheinen.
 Tagesordnung: 1. Angelegenheit wider Gähde. 2. Angelegenheit wider Schnabel. 3. Angelegenheit wider Senze. 4. Wahl eines Schriftführers. 5. Geschäftliches.
Der Vorstand:
Julius Läderitz, Vorsitzender.
Fr. Geese, stellvert. Vorsitzender.
Moritz Fuchs, Nebent.
Aug. Eckardt, Schriftführer.
Aug. Kiefer, stellvert. Schriftführer.
Die Volkstüche
 befindet sich **Ernststraße No. 16.** Das Bösen von Marken für den folgenden Tag ist nicht mehr erforderlich, da eine ausreichende Portionenzahl stets vorrätig sein wird.
Anweisungen auf ganze Portionen à 25 Pfg., auf halbe à 13 Pfg., welche an beliebigen Tagen verwendet werden können sind nur bei **Herrn Louis Gahs,** große Ulrichstraße 24, zu haben.
Die Verwaltung der Volkstüche.

